



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Bildung und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 14.04.2021	Bericht	2021/151
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Vorstellung des Carl-Schirren-Archivs

Produkt/e:

251-000 Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen, Institute u. Stiftungen

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 27.04.2021 Ausschuss für Partnerschaft und Kultur

Anlage/n:

Statusbericht vom 10.2.2021

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich.

Sachlage:

Das Carl-Schirren-Archiv (CSA), Eigentum der Deutschbaltischen Kulturstiftung, archiviert seit den 50er Jahren deutsch-baltisches Kulturgut. Eine im Jahr 2017 durch den Beauftragten der Bundesregierung (BMK) geförderte Expertengruppe kam zu der Einschätzung, das Archivgut zu sichern, fachgerecht zu verzeichnen und der Forschung bzw. Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Eine von der Carl-Schirren-Gesellschaft und der Deutsch-Baltischen Kulturstiftung beauftragte Arbeitsgruppe entwickelte ein Konzept zur „Professionalisierung des Carl-Schirren-Archivs“ (Gesamtkosten 900.000 Euro). Dieses enthält Handlungsempfehlungen zum Aufbau eines modernen digitalen Archivs mit Sitz in Lüneburg.

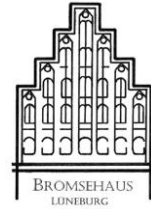
Ziel des Projektes ist, die in Lüneburg vorhandene Forschungs- und Bildungsplattform durch das neu entstehende Archiv zu stärken und den Nordosteuropabezug in der Geschichte der Region zu darzustellen.

Die erste Projektphase (2021-2024) sieht eine Projektförderung aus Bundesmitteln in Höhe von 400.000 Euro sowie aus Drittmitteln in Höhe von 67.000 Euro vor.

Die Folgeförderung (2024-2026) ist aus Drittmitteln zu erbringen, zugesagte Projektfördermittel liegen laut der Carl-Schirren-Gesellschaft bereits in Höhe 75.180 Euro vor. Weitere Fördermittel in Höhe von 146.000 Euro wurden im Rahmen von Letters of Intent (LoI) in Aussicht gestellt, d.h. es liegt aktuell ein Förderdefizit von 211.820 Euro vor.

Frau Editha Kroß, stellvertretende Vorsitzende des Deutsch-Baltischen Kulturwerks, sowie der Nachfolger im Amt des Stellvertreters der Carl-Schirren-Gesellschaft, Herr Christian Toop, werden das Projekt in einer Kurz-Präsentation skizzieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

Ein Antrag an den Landkreis Lüneburg ist spätestens zu den Haushaltsberatungen 2022 vorgesehen.



Landkreis Lüneburg
Landrat Jens Böther
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Lüneburg, 10.02.2021

Statusbericht zum Projekt der Carl-Schirren-Gesellschaft „Professionalisierung des Carl-Schirren-Archivs/CSA“

Sehr geehrter Herr Landrat Böther,

Endlich können wir mit unserem Digitalisierungsprojekt für das Carl-Schirren-Archiv beginnen.

In ihrer Pressemitteilung vom 28.01.2021 gibt die Kulturstatsministerin Grütters die Förderung des Carl-Schirren-Archivs mit € 400.000, -- bekannt und begründet ihre Zuwendung wie folgt: „Das Archiv dokumentiert die Geschichte der einstigen deutschen Bevölkerung des Baltikums“ und „die vielfältige Kultur der Deutschen im östlichen Europa sei Teil unserer Identität und ein verbindendes Element in einem gemeinschaftlichen Europa.“

Einmal mehr ein Bezug zu unserem Wunsch, mit der Professionalisierung unseres Archivs die in Lüneburg vorhandene Forschungs- und Bildungsplattform mit Nordosteuropabezug zu stärken.

Damit ist die Finanzierung des Projektes (Gesamtkosten € 900.000,-- über 6 Jahre) für die ersten drei Jahre (Förderstufe 1 2021 – 2023) gesichert. Dr. Wörster als Projektleiter kann – nachdem die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt - mit den Planungen (Stellenausschreibungen für Archivar/in und Sachbearbeiter/in, Auswahl eines Controllers etc.) beginnen.

Die Folgeförderung (2024 – 2026) ruht nun auf unseren Schultern, nach dem derzeitigen Kalkulationsstand wären € 500.000, -- aus Drittmitteln aufzubringen.

Ehrenbeirat: Renate Adolphi, Wilfrid Braun, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Axel Frhr. von Campenhausen
Vorstand: Dipl.-Volkswirt Thomas von Lüpke (Vorsitzender); Dr. Christian von Boetticher, Dipl.-Ing. Christian Toop (stellv. Vorsitzende);
Dr. Eike Eckert, Prof. Dr. Michael Garleff, Ron Hellfritsch, M.A., Elisabeth Motschmann MdB,
Dr. Ilse von zur Mühlen, Dr. Martin Pabst, Felicitas Wende, Dr. Peter Wörster

Wissenschaftl. Ltg.: Dr. Martin Pabst
E-mail: csg@deutsch-balten.de
Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg

Ltg. Geschäftsstelle: Karin Hielscher-Strauss
Internet: www.db-kulturwerk.de
IBAN: DE96 2405 0110 0052 0121 01, BIC: NOLADE21LGB

Zum derzeitigen Zeitpunkt stellt sich die Drittmittelförderung wie folgt dar:

Zusagen

- von Wahl Stiftung, Hamburg	€ 30.000,--
- Verband der Baltischen Ritterschaften	€ 5.000,--
- Vereinigte Kurländische Stiftungen	€ 5.000,--
- Stiftung Hof Schlüter, Lüneburg	€ 20.000,--
- Privatspende	€ 5.000,--
- Dtsch.-Balt. Gesellschaft Niedersachsen	€ 5.000,--
- Hansestadt Lüneburg	€ 30.000,--
- Hermann Reemtsma Stiftung	€ 16.000,--
	€ 116.000,--

Letter of Intent/LoI

- Deutsch-Baltische Gesellschaft	€ 48.000,--
- VGH-Stiftung	€ 50.000,--
- Lüneburgischer Landschaftsverband	€ 40.000,--
- Landschaft des vorm. Fürstentums Lüneburg	€ 20.000,--
- Landkreis Lüneburg	€ 10.000,--
	€ 168.000,--

Laufende Anträge/ teilw. Förderzeitraum 2022/23

- Sparkassenstiftung Lüneburg	€ fünfstellig
- Toto-Lotto GmbH	€ 20.000,--
- Baltischer Philisterverband	€ 20.000,--
- Böckler-Mare-Balticum-Stiftung	€ 6.000,--
- Amt für regionale Landesentwicklung	wird verhandelt
- Riesenkampff Stiftung	wird verhandelt
- Fritz-Behrens-Stiftung	wird verhandelt
- NN	

Wir sind noch nicht am Ziel, aber ich bin zuversichtlich, das Ziel weitgehend erreichen zu können. Die Notwendigkeit, das Carl-Schirren-Archiv zu modernisieren und für die Forschung zu professionalisieren ist unumstritten. Ich bin dankbar für die Zusagen und LoI's durch die Hansestadt und den Landkreis Lüneburg, sowie eine große Anzahl regionaler Einrichtungen und Stiftungen. Das hat Signalwirkung auch für das Land Niedersachsen.



In meinem Bemühen, das Land Niedersachsen in die Finanzierung einzubinden, knüpfte ich auch an das Unterstützungsschreiben der Niedersächsischen Staatskanzlei an, in dem der Chef der Staatskanzlei, Dr. Mielke, betont:

„Das im Carl-Schirren-Archiv zusammengetragene Archiv- und Kulturgut besitzt eine besondere Bedeutung für das kulturelle Gedächtnis unseres Bundeslandes und ist eine wichtige Ergänzung zur amtlichen Überlieferung...und eine wertvolle Quelle der Stadt- und Regionalgeschichte, die der weiteren Auswertung bedarf.“

Und weiter „Das Carl-Schirren-Archiv spiegelt die Geschichte(n) vieler Bürgerinnen und Bürger Lüneburgs und Niedersachsens und repräsentiert damit ein Stück deutscher und niedersächsischer Nachkriegsgeschichte.“

Gerne aktualisiere ich unseren Förderantrag zum Zeitpunkt der diesbezüglichen Förderentscheidung in Ihren Gremien, komme auch, wenn gewünscht, zu einer kurzen PP-Präsentation zu Ihnen.

Mit nochmaligen Dank für Ihr hoffentlich weiterhin bestehendes Wohlwollen und freundlichen Grüßen

Editha Kroß

Stv. Vors. der Deutschbaltischen Kulturstiftung